

ERGEBNISSE AUS DER ÖFFENTLICHEN 92. SITZUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE FRAUNBERG IN DER WAHLPERIODE 2020-2026 AM 28.04.2026

1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 14.04.2026

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.03.2026 wurde zugestellt.

Der Gemeinderat Fraunberg stimmte der übersandten Niederschrift zu.

2 Bauanträge

2.1 Neubau Agri PV-Anlage, Lohfeld 1, Flurnr. 967, Gemarkung Maria Thalheim

Der Bauherr möchte auf der Flurnr. 967 Gemarkung Maria Thalheim, Lohfeld 1, eine Agri-PV-Anlage mit ca. 25.000 m² errichten.

Es handelt sich bei dem Baugrundstück um einen bauplanungsrechtlichen Außenbereich.

Am 27.04.2026 fand ein Ortstermin statt. Zwei Vertreter des Landwirtschaftsamt haben fundierte Informationen erklärt.

Aus landwirtschaftlicher fachlicher Sicht kann davon ausgegangen werden, dass die Vorgaben einer Agri-PV-Anlage vorliegen.

Auf der Fläche müssen mindestens 66 % der Nutzungsertragsmöglichkeit mit der Agri-PV-Anlage bestehen.

Ein Flächenverlust von maximal 15 % darf vorliegen, der Antragsteller plant mit 10,9 %.

Die Leitlinien für Freiflächen-PV-Anlagen der Gemeinde Fraunberg greifen hier nicht.

Im Hinblick auf Blendwirkung wurde keine negative Beeinträchtigung innerhalb von 200 m gesehen. Weitere Prüfungen erfolgen durch das LRA.

Eine Einzäunung wird in der Regel von den Versicherungen gefordert.

Die Breite zwischen den Reihen muss 9 m betragen.

Eine Privilegierung ist daher gegeben, eine Bauleitplanung ist nicht erforderlich.

Der Zeitpunkt der Umsetzung ist nicht erläutert.

Der Gemeinderat Fraunberg erteilte mit einer Gegenstimme das gemeindliche Einvernehmen.

2.2 Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Carport, Nähe Kirchplatz, Flurnr. 21/8 Gemarkung Reichenkirchen

Der Antragsteller möchte ein Mehrfamilienhaus mit Carport auf der Flurnr. 21/8 Gemarkung Reichenkirchen in der Nähe des Kirchplatzes errichten.

Es handelt sich dabei um ein 10-Parteienhaus.

Das Bauvorhaben ist im Rahmen des Bauturbos ohne Bauleitplanung umsetzbar.

Eine entsprechende Folgekostenvereinbarung ist mit dem Bauwerber abzuschließen.

Es handelt sich um einen unbeplanten Bereich in der Ortschaft.

Der Bauturbo greift hier für unmittelbar angrenzende Bauanträge.

Die Erschließung wird vom LRA als gesichert gesehen, Einfahrtsradien werden vom LRA geprüft.

Das Gebäude entspricht in den Maßen der Kubatur der angrenzenden Bebauung.

Die Firsthöhe wird nicht höher, die Traufwandhöhe ist höher, dadurch verändert sich die Ansicht.

Die Zufahrt ist privat. Von der Gemeinde kann keine Auflage für die Straße vorgegeben werden.

Es werden die notwendigen 20 Stellplätze nachgewiesen.

In dritter Reihe ein Baukörper mit drei Vollgeschoßen wird von einigen als zu groß empfunden. An der Schule wird durch mehr Wohnungen mehr Verkehr generiert.

Der Gemeinderat Fraunberg erteilte die Zustimmung zur beantragten Baumaßnahme und erteilte mit 14 : 3 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

3 Aussprache und Beschlussfassung zum Erlass der Einbeziehungssatzung im Osten von Reichenkirchen

3.1 Behandlung der Stellungnahmen

Über das LRA Erding sind Stellungnahmen vom der Abfallwirtschaft, Wasserrecht, Naturschutz und Bodenschutz eingegangen. Hier werden keine Einwände vorgebracht.

Die Stellungnahme des Immissionsschutzes weist auf die Einhaltung verschiedener Abstände hin, stellt jedoch dann fest, dass diese eingehalten werden. Die Hinweise sollen in die Begründung aufgenommen werden.

Der Gemeinderat Fraunberg nahm die Stellungnahmen zur Kenntnis, eine Planänderung ist nicht notwendig. Die Hinweise des LRA ED – Immissionsschutz werden in die Begründung aufgenommen.

3.2 Satzungsbeschluss

Nach Behandlung der Stellungnahmen konnte der Satzungsbeschluss erfolgen.

Der Gemeinderat hat die Einbeziehungssatzung des Architekturbüros Pezold mit Planstand vom 30.01.2026 und der dazugehörigen Begründung vom 05.02.2026 als Satzung beschlossen.

4 Gemeindeentwicklung; Informationen und Sachstandsberichte zu den laufenden Projekten und neuen Planungen

Ersatzneubau Kinderhaus St. Florian

Zustimmung vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde erteilt

1,338 Mio. € Zuweisung bei 52,3 % Fördersatz, Kostenschätzung beträgt ca. 3 Mio. €

Umbau Schulhaus Maria Thalheim

Die Weichen sind gestellt

Jagahaus

Die ersten Vergaben erfolgen in Abstimmung mit dem Denkmalschutz.

Bericht aus Sitzung WZV Holzland

Der Brunnen in Oberbierbach wird regeneriert

Der Haushalt 2026 wurde genehmigt.

Für die geplanten Maßnahmen werden künftig auch Kreditaufnahmen erfolgen.

5 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung für die der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

- Der Auftrag des Brückenneubaus in Riding wurde an die Firma Bachtl vergeben
- Vergabe Brunnen Pikopark, Ermächtigung des Bürgermeisters eine ca. 1 m hohe Figur zu erwerben
- Vergabe Beleuchtung Pikopark, Ermächtigung des Bürgermeisters bis 15.000,00 €

6 verschiedene Anfragen und Informationen

- Straßenschild „Holzstraße“ ist eingewachsen, die Nummern davon sind weg
- Gehsteig Ortsmitte Reichenkirchen wurde aufgerissen für Verlegung Versorgungsleitung, jedoch nicht ordnungsgemäß verschlossen
=> Ist noch nicht abgenommen
- Sachstand Bisping & Bisping
=> ist sehr undurchsichtig

- 30.04 letzter Arbeitstag des Ersten Bürgermeister, ab 16 Uhr ungezwungenes Zusammenkommen, Einladung dazu
- Einladung zum Aufstellen der Maibäume am 01. Mai in Maria Thalheim und Tittenkofen

7 Dankeschön an den Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit 2020 bis 2026

Der Erste Bürgermeister bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Es dürfen auch in der Politik Freundschaften entstehen, so Hans Wiesmaier.

Als Geschenk steht Honig auf dem Tisch - weil der Gemeinderat so emsig war und viele gute und fortschrittliche Momente gesammelt hat.

Lob für alle die bereit sind, sich in der Gemeinde einzubringen.

Die Kunst für Gemeinderäte und Bürgermeister ist, das Einzelinteresse manchmal dem Gemeinwohl zu unterstellen. Man kann nicht jedem Einzelnen gerecht werden, weil wir eine Allgemeinverantwortung in der Gemeinde haben.

Es fällt schwer und auch wieder leicht, weil es verantwortungsbewusst weitergehen wird.

Man darf nie aufhören neu anzufangen und muss den Mut haben, aus dem bestehenden was weiterzuentwickeln.

Verwaltung war ein gutes Team in der Beständigkeit.

Jedem war wichtig, das Fraunberg eine etwas andere Gemeinde ist.

Herr Holz vom Erdinger Anzeiger verabschiedet sich mit dieser letzten Sitzung. Künftig wird Frau Patricia Schneider von den Sitzungen des Gemeinderats berichten.

Der erste Bürgermeister bedankt sich bei Raphael Hackl sen. über seine immer aktuelle Berichterstattung.

Bürgermeister Wiesmaier wünscht seinem Nachfolger und dem neuen Gemeinderat positive Wegbegleiter mit konstruktiver Kritik für die Zukunft.

Der Erste Bürgermeister Wiesmaier bedankt sich auch bei den weiteren Bürgermeistern für die allzeit gute Zusammenarbeit und das Miteinander im Tun. Er bedankt sich bei allen ausscheidenden Personen mit persönlichen Worten.

Die weiteren Bürgermeister bedanken sich für die in der Gemeinde Fraunberg hinterlassenen Spuren:

Radlweg von Wartenberg, Pfarrheim Maria Thalheim, Grucking Ortsmitte, Reichenkirchen Dorfplatz, Salettl, Weiher, Fraunberg Pikopark, Jagahaus und das Gemeindezentrum um nur einige zu nennen.

Der Bürgermeister Vertrauensvorschuss ist das Wichtigste für das Neue bei Veränderungen.

